

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 85=105 (1939)

**Heft:** 3

**Autor:** [s.n.]

**Nachruf:** Totentafel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In soldatischer Pflichterfüllung haben die UOGer je und je darnach gestrebt, der Armee und der Heimat zu dienen. So wurden in allen Waffen, in allen Disziplinen praktische und theoretische Kurse und Uebungen durchgeführt, die militärische Heranbildung der Jugend gefördert und neben der Pflege einer gesunden Kameradschaft keine Gelegenheit vorbeigehen lassen, die soldatische Körper- und Geistesausbildung als Vorbereitung für den Instruktionsdienst versprach.

Der Entwicklung folgend, schuf die UOG im Laufe der Zeit Untersektionen, die der Intensivität einzelner Disziplinen zu dienen haben; die Schiesssektion für die Weiterbildung der Mitglieder und zur Unterweisung Jugendlicher in der Schiessfertigkeit, die Fechtsektion, die Veteranengarde, das Schützenspiel und die Jungmusketiere, die Vereinigung nicht dienstpflchtiger, ehemaliger Jungschützen. Sie alle feierten mit Behördevertretern, Gönnern und Kameraden am 3., 4. und 5. März ein Fest der Sammlung und der Kameradschaft. Das Gesellschaftsorgan «Der Unteroffizier» erschien in festlichem Gewande. Fw. J. Amez-Droz hat eine umfangreiche, mit vielen Illustrationen versehene und auch für Nichtmitglieder lesenswerte «Gesellschaftschronik» geschrieben.

Am 3. März haben die Mitglieder in einem abendlichen Appell im Zunfthaus zur «Meise» jener, die das erste Jahrhundert des Gesellschaftslebens bestimmt haben, gedacht, am 4. März wurden die toten Kameraden der Grenzbesetzung am Wehrmännerdenkmal in einer öffentlichen Gedenkfeier geehrt und den Abend verbrachte die grosse UOG-Gemeinde im «Waldhaus-Dolder» in frohem Kameradschaftskreise. Sonntag, den 5. März, fand im Rathaus ein offizieller Festakt statt, dem abschliessend ein Bankett für Mitglieder und Gäste im Stammlokal «Du Pont» folgte.

Dann trat wieder die Pflicht an die aktive und kräftige UOG heran, die sie auch ins zweite Jahrhundert begleiten wird, zum Wohle der Armee, zum Segen der Heimat.

---

## Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Inf.-Oberstlt. *Robert Stierlin*, geb. 1883, z. D., gestorben am 25. Januar in Luzern.

Inf.-Oberst *Hans Lanz*, geb. 1866, zuletzt T. D., gestorben am 23. Februar in Biel.

San.-Hauptmann *Walter Siegfried*, geb. 1892, M. S. A. 3, Adj., gestorben am 24. Februar in Bern.

Inf.-Oberlt. *Walter Deuschle*, geb. 1909, Geb. Mitr. Kp. IV/36, in Montreux, verschüttet im Militärdienst am 7. März bei der Wildhornhütte.

Inf.-Leutnant *Werner Geissbühler*, geb. 1911, Geb. Füs. Kp. II/88, in Lützelflüh, verschüttet im Militärdienst am 7. März bei der Wildhornhütte.

Genie-Leutnant *Jakob Mohler*, geb. 1911, Geb. Sap. Kp. 11, in Basel, verschüttet im Militärdienst am 7. März bei der Wildhornhütte.